Historischer Meilerplatz im Pfengstbachtal bei Altenberg

Schlagwörter: Meilerplatz, Köhlerei (Betrieb)
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Odenthal
Kreis(e): Rheinisch-Bergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Historischer Meilerplatz im Pfengstbachtal (2019)
Fotograf/Urheber: Jan Spiegelberg



Im Pfengstbachtal bei Odenthal-Altenberg findet sich am Kultur- und Waldlehrpfad Altenberg ein bergseitig am Hang gelegener historischer Meilerplatz. Auf der ebenen Köhlerplattform, mit einer ovalen Grundfläche von etwa 5-6 Metern, sind mittlerweile zwei Buchen gewachsen. Ist die Meilerplatte mit Laub bedeckt, so ist sie kaum zu erkennen. Auffällig sind die guten Standortbedingungen des Fundortes. Der Meilerplatz wurde sehr nahe an einem Weg angelegt, was kurze Transportwege ermöglichte. Obwohl auf der *Tranchotkarte (1801-1828)* noch kein Weg verzeichnet ist, lassen in der Nähe liegende Hohlwege vermuten, dass sich der heute befestigte Weg an einer alten Wegeführung orientiert, welche die damals im Pfengstbachtal liegende Spezarder Mühle mit Altenberg verband (vgl. Kartenansicht). Zudem liegt der Meilerplatz nur einige Meter von einem wasserführenden Siefen entfernt. Das Wasser wurde von den Köhlern sowohl für den Aufbau des Meilers als auch für die Wartung des Schwelbrandes und das Ablöschen der Holzkohle benötigt.

Im Pfengstbachtal sind verschiedene Relikte von Bergbauaktivitäten zu finden. Ein Stollen-Zugang sowie mehrere Pingen und die dazu gehörenden Abraumhalden befinden sich in der Nähe des Meilerplatzes. An diesen Orten wurden Erze gesucht und abgebaut. Ein dort gefundener Klumpen alter Schlacke ist ein Indiz dafür, dass hier im 19. Jahrhundert vor Ort (Blei-)Erz verhüttet wurde. Für diesen Vorgang benötigte man große Mengen an Holzkohle. Es ist zu vermuten, dass die Holzkohle aus dem Meiler für die Verhüttung genutzt wurde. Überliefert ist jedoch, dass um das Jahr 1809 Holzkohle aus den Wäldern von Altenberg und Odenthal für die Eisenindustrie genutzt wurde. Am Bökershammer im Eifgental mussten drei Feuer unterhalten werden, die einen Grobhammer und zwei Raffinierhämmer angetrieben haben. Untersucht man das Pfengstbachtal im digitalen Geländemodell (DGM) von Geobasis NRW, so erkennt man an den Hängen noch weitere Strukturen im Gelände, die auf historische Meilerplätze hindeuten. Eine dendrologische Analyse von gefundener Holzkohle aus weiteren ehemaligen Kohlenmeilern im Pfengstbachtal hat ergeben, dass vorwiegend Buche, vereinzelt auch Hainbuche und Eiche zum Verkohlen genutzt wurden.

Im Frühjahr 2019 fanden am Wanderparkplatz Bülsberger Weg die „Bergischen Kohlenmeilertage“ im Rahmen des vom Landschaftsverband Rheinland geförderten Projektes „Wir machen Kohle“ der Biologischen Station Rhein-Berg statt. Nach über

hundert Jahren brannte im Pfengstbachtal für eine Woche erstmals wieder ein Kohlenmeiler. Im Rahmen einer Führung des Vereins Landschaft und Geschichte e. V. (LuGeV) wurde der historische Meilerplatz von Laub befreit und konnte von den Teilnehmenden besichtigt werden.

(Biologische Station Rhein-Berg, erstellt im Rahmen des Projektes „Wir machen Kohle“. Ein Projekt im Rahmen des LVR-Netzwerks Kulturlandschaft, 2019)

Internet

odenthal-altenberg.de: Kultur- und Waldlehrpfad Altenberg (Flyer, PDF-Datei, ca. 1 MB, abgerufen 12.12.2019)
wz.de: Der erste Kohlenmeiler im Kreis raucht wieder (Artikel vom 20.05.2019, abgerufen 12.12.2019)
bezreg-koeln.nrw.de: Digitales Geländemodell (DGM) (abgerufen 26.04.2021)
BGV-Remscheid.de: Ein altes Werk im Eifgental. -In: Die Heimat spricht zu Dir. Mitteilungsblatt des Bergischen Geschichtsvereins - Abteilung Remscheid, Nr. 10/ 52. Jahrgang, Oktober 1985.

Literatur

Stahlke, Rainer / Landschaft und Geschichte e. V. (Hrsg.) (2005): Lag Bechen am Korallenriff? Spurensuche zwischen Schanze und Rittergut Pohl. S. 28f, Kürten.

Historischer Meilerplatz im Pfengstbachtal bei Altenberg

Schlagwörter: Meilerplatz, Köhlerei (Betrieb)
Ort: 51519 Odenthal - Altenberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1200 bis 1499
Koordinate WGS84: 51° 03 15,35 N: 7° 08 46,48 O / 51,05426°N: 7,14624°O
Koordinate UTM: 32.370.079,17 m: 5.657.494,06 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.580.411,96 m: 5.658.308,82 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Biologische Station Rhein-Berg (2019), „Historischer Meilerplatz im Pfengstbachtal bei Altenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-302366 (Abgerufen: 2. November 2026)

Copyright © **LVR**